

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 113.

Dresden, am 28. Juli

1861.

Hundertunddreizehnte öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 12. Juli 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 1021 bis 1036). — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über die Petition von Inhabern Leipziger Messbuden. — Berathung des fortgesetzten Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betr. und zwar über Pos. 27 und 28A und B, ingleichen über das königliche Decret vom 6. November 1860, einige außerordentliche Bedürfnisse für die Zwecke der allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten betr., sowie über das königliche Decret von demselben Tage, Erweiterung der Blindenanstalt betr.

Die Sitzung beginnt 12-Uhr 7 Minuten Mittags in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Geh. Raths Kohlshütter mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretär Dr. Loth aufgenommenen Protokolls. Dasselbe wird von der Kammer genehmigt und durch die Herren Abgg. Günther und Pöhsch mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrag aus der Registrande über.

(Nr. 1021.) Nachtrag zu der von dem provisorischen Comité zu Herstellung einer Eisenbahn von Plauen nach Eger eingereichten Petition.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1022.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 9. Juli 1861, den mündlichen Vortrag über das Resultat des Vereinigungsverfahrens in Betreff der Differenz beim Ausgabebudget, das Departement des Auswärtigen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1023.) Dergleichen Extract derselben Kammer vom 10. Juli 1861, den Vortrag der ständischen Schrift über die Petition einer Anzahl Gemeindevorstände des Gerichtsamtsbezirks Pegau um Erhebung des Pegauer Wochenblattes zum Amtsblatte betreffend.

II. K. (7. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Beizulegen, da die ständische Schrift bereits abgelassen ist.

(Nr. 1024.) Dergleichen derselben Kammer von demselben Tage, die Berathung des von der zweiten Deputation der Ersten Kammer adoptirten Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das allerhöchste Decret, den Entwurf eines Gesetzes wegen künftiger Ausprägung von Fünfpfennigstücken in Kupfer betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1025.) Dergleichen Extract derselben Kammer vom gleichen Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über die Petition des Kaufmanns Krauß und Genossen zu Chemnitz zc. den Transport von Getreide und Mehl auf Eisenbahnen betreffend.

Präsident Haberkorn: Beizulegen, da auch diese ständische Schrift bereits abgelassen ist.

(Nr. 1026.) Dergleichen derselben Kammer vom 9. Juli 1861, die Berathung des Berichts der dritten Deputation der Ersten Kammer über die von den Consistorien der evangelisch-reformirten Gemeinden zu Leipzig und Dresden eingereichte Petition, den Religionseid betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1027.) Die Redaction des Leipziger Journals übersendet 75 Exemplare des Leipziger Journals Nr. 347 von 1861 zur Vertheilung in der Zweiten Kammer der Ständeversammlung.

Präsident Haberkorn: Zu vertheilen.

(Nr. 1028.) Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer vom 10. Juli 1861 über den Entwurf zu einem Gesetze, die Theilnahme am Lotto und den Vertrieb auswärtiger Lotterieloose betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1029.) Bericht derselben Deputation der Zweiten Kammer vom 11. Juli 1861, den Entwurf eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs und eines Einfuhrungsgesetzes zu demselben betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1030.) Bericht derselben Deputation und Kammer vom 11. Juli 1861, die Petition des Handelsstandes